

# **Und das die nächsten 40 Jahre?**

## **Beitrag von „angellover“ vom 30. September 2008 19:43**

Ich finde es toll, dass auch mal jemand das ganz normal anspricht, ohne zu jammern. Ich finde, der Lehrer ansich neigt dazu immer und ich meine damit wirklich immer den Starken raushängen zu lassen, den nichts erschüttert oder das genau Gegenteil zu machen. Das heißt sich ständig als Opfer zu sehen etc.

Finde es gut, dass du das Kind beim Namen nennst!

Aber ich finde du hast einen ganz erheblichen Faktor vergessen: die Ansprüche der Eltern, die immer größer und vor allem auch dreister werden.

Mir persönlich, wo ich jetzt im 2 Jahr nach meinem Ref bin, gehts so ähnlich. Ich mag meine Arbeit, gehe gerne morgens in die Schule, liebe die Arbeit mit Kindern. Nur, ich sehe irgendwie ein bissel schwarz für die Zukunft. Viele Kollegen berichten mir, dass sie im moment so geflasht sind, dass die Kids immer stressiger werden und sich die Struktur einfach ändert. Da frage ich mich: Wie wird das in 20 oder 30 Jahren aussehen? Ich bin auch der Überzeugung, dass sich bis dahin noch einiges ändert und es irgendwie einen Riesenknall, ob in der Schule, Bildungspolitik oder sonst wo, geben wird...